



Jugendliche stellen den EmK-Bischöfen bei der Tagung des Internationalen EmK-Bischofsrats in Berlin Fragen. Bischof John Innis, Liberia (Mitte), Pastor Thomas Steinbacher aus Berlin (rechts).

Bischofsrat in Berlin

05.05.2015

Von Klaus Ulrich Ruof

»Wir brauchen euch junge Leute«

»Warum gibt es so viel Böses in der Welt« war eine der Fragen, die Jugendliche an Bischöfe beim Besuch des Bischofsrats stellten.

Die Tagung des Internationalen Bischofsrats der Evangelisch-methodistischen Kirche nahmen einige Gruppen des Kirchlichen Unterrichts aus der Region Berlin zum Anlass, um Bischöfen zu begegnen und ihnen Fragen zu stellen. Die Scheu der Jugendlichen war schnell abgelegt und dann kamen Fragen, die »sie im Unterricht sonst nie stellen«, erzählt Joachim Georg, Pastor in Berlin-Oberschöneweide. Zusammen mit anderen Pastoren nutzte er die Gelegenheit, den Jugendlichen einen Eindruck zu vermitteln, was es bedeutet, »als Methodisten

Teil einer weltweiten Kirche« zu sein.

»Ihr seid anders als wir«, sagte Neil Irons, Bischof im Ruhestand aus Pennsylvania (USA), zu den jungen Leuten. »Aber unsere Kirche braucht euch. Stellt eure Fragen! Bringt euch ein! Wir brauchen euer Anderssein!« ermutigte er die Jugendlichen. Sie sollten ihre Fragen und ihre Art zu glauben in die Kirche einbringen. Die Antwort auf die Frage nach dem vielen Bösen und dem Leid in der Welt traf dann auf gespitzte Ohren: »Wir haben da auch viele Fragen und nicht auf alles Antworten«, sagte John Innis, Bischof aus Liberia (West-Afrika), überraschend ehrlich. Wenn Menschen frei seien in ihren Entscheidungen, könnten sie auch Böses tun. »Aber wir können mit Gottes Hilfe und unserem Einsatz das Leid verringern«, ergänzte Bischöfin Sharon Rader, die im Ruhestand in Chicago (USA) lebt. »Dazu brauchen wir auch euch«, war ihre Einladung an die Jugendlichen. Sie sollten sich mit ihren Möglichkeiten auch einbringen, um die Welt zu verändern, »wenn es auch manchmal nur kleine Dinge sind«.

»Es war beeindruckend, wie schnell die Jugendlichen tiefgründige, theologische Fragen stellten und die Bischöfe darauf sehr persönlich eingingen«, kommentierte Thomas Steinbacher, Pastor in Berlin-Friedrichshain, die Begegnung. »Das hat die Jugendlichen beeindruckt.« Die Begegnung sei nicht nur ein »Frage-Antwort-Spiel« gewesen, sondern ein richtiges Gespräch, in dem die Bischöfe sich auch intensiv nach dem Ergehen und Glauben der Jugendlichen erkundigten. »Diese Begegnung war eine enorme Horizonterweiterung für die Teenies – und auch für mich«, war Steinbachers Resümee der einzigartigen Begegnung.

Klaus Ulrich Ruof

Foto: © KUR, EmK-Öffentlichkeitsarbeit

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche